

## **Gefährdet Gasbohrung vor Borkum den Klimaschutz Deutschlands?**

Luisa Neubauer warnt vor der drohenden Gasförderung vor Borkum und deren Gefahren für den Klimaschutz und das Wattenmeer. Entscheidung steht bevor.

Eine geplante Gasförderung vor der Nordseeinsel Borkum sorgt für hitzige Debatten und hat das Potenzial, tief in die gesellschaftlichen und politischen Strukturen Deutschlands einzuwirken. In diesem besonderen Gebiet nahe dem Wattenmeer, das als UNESCO-Welterbe gilt, stehen wichtige Entscheidungen bevor, die sowohl nationale als auch internationale Dimensionen haben.

### **Wirtschaftliche und ökologische Folgen**

Die Entscheidung über die Genehmigung der Gasbohrungen hat weitreichende Auswirkungen auf die Zukunft der Energiepolitik in Deutschland und Europa. Der für Ende 2024 geplante Start der Erdgasförderung durch das niederländische Unternehmen One-Dyas könnte als Beginn einer neuen fossilen Ausbeutungsära interpretiert werden. Dies steht im Widerspruch zu den Klimazielen, die die Bundesregierung und andere Länder angestrebt haben.

### **Neubauer und die Bedeutung des Standorts**

Luisa Neubauer, eine prominente Klimaaktivistin von Fridays for Future, hat die Situation in einer Debatte vor dem niedersächsischen Landtag in Hannover eindringlich thematisiert. Sie warnt davor, dass die Genehmigung dieser

Gasförderung die Glaubwürdigkeit Deutschlands im globalen Klimaschutz massiv erschüttern könnte. „Wer eine Energiewende möchte, der darf nicht an fossilen Rohstoffen festhalten“, betonte Neubauer und verwies damit auf den dringenden weiteren Bedarf an nachhaltigen Energielösungen.

## **Die Streitthemen der Politik**

Seit geraumer Zeit ist die mögliche Gasförderung in Niedersachsen ein umstrittenes Thema. Die Kehrtwende der Landespolitik, besonders aufgrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, hat dem Diskurs eine neue Richtung gegeben. Während viele politische Akteure und Umweltorganisationen strikte Maßnahmen fordern, bleibt die Entscheidung über die Genehmigung der Bohrungen ungewiss. Das Niedersächsische Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie wird bald bekannt geben, ob die geplanten Bohrungen erlaubt werden.

## **Proteste und Bürgerengagement**

Die Besorgnis in der Bevölkerung ist groß, was sich auch in geplanten Protestaktionen zeigt. Für Samstagnachmittag hat Fridays for Future eine Demonstration auf Borkum angemeldet, bei der etwa 50 Teilnehmer erwartet werden. Dies unterstreicht das Engagement der Bürgerinnen und Bürger in Umweltfragen und zeigt, wie wichtig ihnen der Schutz des Wohls der Natur und nachhaltiger Lösungen ist.

## **Zukunftsaussichten und internationaler Dialog**

Die Frage der Genehmigung hängt letztendlich auch von den internationalen Beziehungen zwischen Deutschland und den Niederlanden ab, da für die Bohrungen ein Abkommen beider Länder erforderlich ist. Diese Situation verdeutlicht die Komplexität der Energiepolitik und wie stark nationale Entscheidungen von geopolitischen Entwicklungen beeinflusst

werden können. Es bleibt abzuwarten, welchen Kurs Deutschland in Bezug auf fossile Brennstoffe und Klimaziele einschlagen wird.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**